

**OTEL MUENSTER**  
**John Weber,**  
 Eigentümer.  
 Sie finden beste Accommodation bei civilen Preisen.

**HUMBOLDT HOTEL**  
 Vollständige Bedienung, gute und gute Getränke an der Bar.  
 Moderne Zimmer, Reinliche Betten, tägliche und reichliche Mahlzeiten.  
 Preis \$1.00 bis \$1.50 per Tag.  
**Archie Power,** Eigentümer.

**King George Hotel**  
**J. A. Green,** Eigentümer.  
 Vollständige Bedienung aller Getränke. Schöne Zimmer.  
**WATSON, Sask.**

**CTORIA HOTEL**  
**REGINA, SASK.**  
 Das Heimat der Gastfreundschaft, Saftigkeit, des Komforts.  
 Tägliche Mahlzeiten, reine Betten, Zimmer, das  
 mögliche Beste, die besten Getränke, der  
**Regelbahn & Billiardhalle.**

**Dana Hotel**  
 Tägliche Mahlzeiten, Reinliche Betten, vollständige  
 Bedienung, Mäßig im Preise.  
**E. McNeill,** Eigentümer.  
**Sask.**

**bert Breher,**  
 eines der ersten Restaurants, das  
 besteht, all seinen Besuchen  
 zugehörigen, reichlichen Mahlzeiten  
 arten, und bietet daher ein  
 feines, angenehmes Brot eine  
 Spezialität.  
 Tägliche, täglich vom Morgen bis  
**Humboldt, Sask.**

**gle Restaurant**  
 Sie nach Humboldt kommen,  
 Sie nicht auf die guten Mahl-  
 zu meinem Lokal, Früchte, Ge-  
 Tabak und Gartengeräte  
 vorrätig.  
**W. J. Schmitt,**

**LOUIS BELL FOUNDRY**  
 2735 - 87 Queen Str.  
**St. Louis, Mo.**  
 Stachstede & Bro.  
 Kirchenglocken  
 Glockenspiele u. Geläute  
 bester Qualität.  
 Kupfer und Zinn

**Glückwünsche**  
 Glückwünsche laufen beständig ein.  
 von denen die mit uns  
 Handel treiben  
 sagt: „Ihre Artikel bereiten  
 die Freude.“  
 Die Gegenstände welche ich  
 kaufen laufe, sind erstklassig.“

**G. Bate & Sohn**  
 Importeur von vollständigen  
 Messengeräten u. s. w.  
 100 Queen Str. Toronto

**BRUNO**  
**ber & Implement**  
**Company**  
 Importeur in allen Arten von  
**Material**  
 Agenten für die  
 McCormick Maschinen,  
 Charles Separatoren,  
 Geld zu verleihen.  
 Importpapiere ausgeführt.  
**no Sask.**

**Wicken, Sattler,**  
**Watson, Sask.**  
 Sattler, Koffer und Reisetaschen,  
 achte Pferdegeschirre garantiert.  
 werden nett ausgeführt und  
 liefert bei niedrigen Preisen. Ich  
 eine Auswahl von Geschirren,  
 Satteln und sonst. Requisiten vorrätig.

**katholiken**  
 unterstützt eure  
**Presse!**

### Meerschaum und Bernstein.

Erläuterung der Namen dieser beiden Industrie-Erzeugnisse.

Handel und Industrie haben es seit den ältesten Zeiten geliebt, ihren Waren und Erzeugnissen dadurch größeren Absatz zu verschaffen, daß sie ihnen möglichst geheimnisvolle oder hochklingende Bezeichnungen gaben. So hat der Meerschaum mit dem purpurfarbenen Meer ebensoviele zu tun, wie das Eisenblech mit leichtbeschwingten Eisen. Im letzteren Falle hat der Name des dickhäutigen und schwerfälligen Elefanten sich die Umwandlung in den der feingliedrigen Elfe gefallen lassen müssen, um die Ware in helleres Licht zu setzen. Die Bezeichnung Meerschaum soll eine Umformung des Wortes „myrsin“ oder „myrsin“ sein, womit in seinem kleinasiatischen Fundgebiet dieses Verwitterungsprodukt des Serpentin bezeichnet wird, das man dort in faul- bis topfartigen weichen Stücken aus der Erde herausholt. Diese Ableitung ist aber zum mindesten sehr zweifelhaft; viel wahrscheinlicher ist, daß die Italiener, die früher den Zwischenhandel ganz in Händen hatten und den Meerschaum nach heute „schiuma del mare“ nennen, diese Bezeichnung infolge des Aussehens und der Reichlichkeit des Stoffes neu bildeten, und daß sie von da in die anderen Kulturprachen als Uebersetzung wanderte, so im Französischen als „écume de mer“ und im Englischen als „seafoam“. Die Fähigkeit des Meerschaums, nach Tränkung mit Wachs beim Erhitzen schön braun und blank zu werden, soll ein ehbarer Schmuckmacher, namens Kovalsch, entdeckt haben, der um die Mitte des 17. Jahrhunderts in Budapest lebte und im Nebenamt ein geschickter Holzschmied war. So hatte er einst ein Meerschaumstück des Grafen Andráshy in Behandlung, und infolge einer Unachtsamkeit fiel ihm das Stück auf die Wadentafel, an der er seinen Dracht zu wischen pflegte. Er wuschte das anhaftende Wachs einfach fort, aber als der spätere Befitzer die Perle antraf, bildete sich an der gemachten Stelle ein schön dunkelbrauner Fleck. Die Blütezeit der Meerschaumschnitzerei ist längst vorbei; auch der Preis ist gestiegen.

### „Es war einmal.“

Es ist eine Eigentümlichkeit, die den Grundzug des Charakters vieler Menschen ausmacht, nicht in der Gegenwart Befriedigung zu finden, sondern eine Art Sehnsucht mit sich herumzutragen nach etwas Geistesreichem, etwas Verwunderlichem.

Meistens verläßt die Gegenwart, das wirkliche Leben gegen das was einmal war, und dieses Leben nach entworfenem Bild in vergangener Zeit leuchtet in der Erinnerung mit so hellem Glanze herüber, daß die Wirklichkeit dagegen fast grau in grau erscheint. Selbst die glücklichste Frau glaubt, Stunden durchlebt zu haben, da sie noch allförmiger geteilt; der inmitten der köstlichen Schaffensstunde stehende Mann im Sommer des Lebens blüht verlangend zurück nach dem Paradies der Jugendzeit.

„Es war einmal!“ Dieses Wort bringt das Herz in gitternde Schwingungen, und das Traumreich der Phantasie weht mit einer Art heiliger Zauberkraft etwas Wunderbares in das Geistesleben hinein. Es malt, es dichtet und gestaltet etwas Wunderbares, das den Verstand mit der Gegenwart nicht ausfüllt. Und mit Wehmut und Sehnsucht werden Erinnerungen geholt und gepflegt wie ein Garten, in dem seltsame Blüten anpflanzen sind, die es sonst niemals mehr in irdischer Farbenpracht und solch lieblichen Duft gibt. Und ein brennender Schmerz erregt das Herz; jeht und einfließen sich in einer Art Kampf gegenüber, das nützliche Leben wird angefaßt, daß es dem, was einst war, nicht gleichkomme. Die Erinnerung ist eine Schönfärberei. Sie umkleidet das Gemüte mit einem Glorienkranz, den es längst nicht immer wirklich verdient. Denn jedes Lebensalter hat zwar seine Freuden, aber ebenso auch seine Leiden. Und die Frau, die in ihrer Ehe glaubt, enttäuschten Herzens der entschundenen Brautzeit nachtrauern zu müssen, hat verassen, daß sie damals auch nicht ganz zufriedener war, sondern daß immer noch etwas zu wünschen übrig blieb.

Die Freuden, die die verschiedenen Lebensalter mit sich bringen, sind eben verschiedener Art. Was den Jungling, das junge Mädchen entzückt, würde dem im reiferen Lebensalter Lebenden kaum mehr genügen. Für das Lebensalter gelte können. Für das mal genügt es; heute würde es uns vielleicht enttäuschen, wenn wir noch einmal durchdorten sollten, was uns in der Erinnerung so über die Nagen stülft. Das Märchen von dem Weibchen vor dem Jungbrunnen enthält beherzigenswerte Wahrheiten. Weil die Gessinn mit der niedererwachsenen Jugendzeit auch die Verpflichtung übernehmen sollte, alle begangenen Vorheiten noch einmal zu begeben, verzichtete sie lieber auf die Verjüngung, die ihr der Wunderbrunnen verpraht.

Das ganze Leben ist ein Wechsel zwischen Freud und Leid. Doch das uns gebotene Gute nehmen wir so gern wie etwas Selbstverständliches hin, während die Unannehmlichkeiten und das Bittere in unserem Dasein mit voller Deutlichkeit empfunden und durchgeföhrt zu werden pflegen. Die angeschwätzte Gegenwart, die so viel weniger taugen soll, als das Gevessene, will nur mit den richtigen Augen angesehen sein.

Durch die trübe Brille der Unzufriedenheit angesehen, sieht das „Heute“ grau und farblos aus. Jeder Tag aber bringt so viele Gelegenheiten, sich zu freuen, sich glücklich zu fühlen, wenn nicht Un-anf und Un-genussamkeit die Empfindung dafür abgestumpft hätten, daß das, was jetzt „ist“, den Vergleich mit dem, was „war“, meistens wohl ausfällt.

Ein wunderbares Entkommen vom Tode hatte ein gewisser Rhode Hesson, Angestellter eines Eisenhauses in Neenah, Wis. Die Wand eines Eisenhauses brach ein und das in dem Hause befindliche Eis geriet ins Fallen. Da bildete ein gewaltiger Eisblock einen Schutz über dem Mann und schützte ihn davor, daß die anderen Eisstücke ihn nicht erschlugen. Der Mann, der bald ausgegraben wurde, trug auch nicht die kleinste Verletzung davon.

# Prachtvolle kathol. Hausbücher welche in jede katholische Wohnung gehören.



**Das Leben d. Heiligen Gottes** nach den besten Quellen bearbeitet v. Vater **Otto Bischoff**, O. S. B. Mit einem Vorwort Sr. Gnaden des Hochwürdigsten Herrn Franz Audigier, Bischofs von Luz und mit Approbation und Empfehlung von zwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten.

**Große illustrierte Ausgabe.** Mit 1 Farbensuchbildern, farbigen Titel, Familien-Register und 330 Holzschritten. 1016 Seiten. Format 8 1/2 bei 12 Zoll. 25. Auflage. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Dedeln Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldprägung. Notizschnitt. Preis (Expreskosten extra) ..... \$3.50

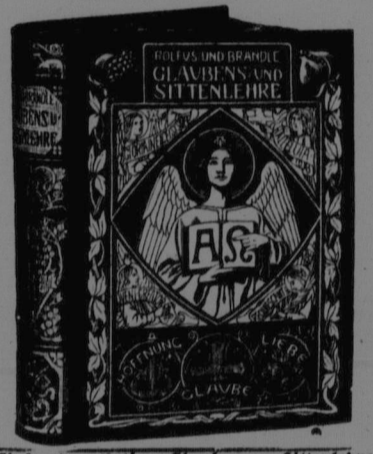
Einband zu Bischoff, Leben d. Heiligen.

Bischof Audigier schreibt dieser Legende folgende gute Eigenschaften zu: „Sie ist nach den verlässlichen Quellen bearbeitet, berichtet somit Wahres. Nur Anferbauliches, der Fassungskraft aller Leser Angemessenes ist aufgenommen, in jeder Legende ist das Charakteristische hervorgehoben, die Sprache ist rein und edel, auch für gewöhnliches Volk verständlich.“ Wir schließen uns diesem Urteil voll und ganz an.

**Theol. praktische Quartalschrift.** Ling.

## Die Glaubens- und Sittenlehre der

**katholischen Kirche** in ausführlichem Unterricht dargestellt und mit Schrift- und Väterstellen, sowie mit Gleichnissen und Beispielen beiegt und erläutert. Ein Hand- und Hausbuch für Katecheten und christliche Familien. Von **Dr. Hermann Hofius**, Pfarrer und **F. J. Brändle**, Rektor. Mit Approbation und Empfehlung von neunundzwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Mit Farbensuch-Titel, Familien-Register, zwei Farbensuchbildern, acht Einhaltsbildern und 180 Holzschritten reich illustriert. 1068 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll Gebunden: Rücken schwarz Leder, Dedeln Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldprägung. Notizschnitt. Preis (Expreskosten extra) ..... \$3.50

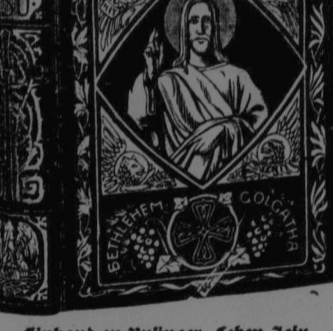


Dieses Buch enthält die katholische Glaubens- und Sittenlehre in gebiegener Bearbeitung und prachvoller Form. Es ist eine Art „Katechismus“ für die Familien, an dem alt und jung sich erbauen kann, und den man gewiss stets gerne wieder zur Hand nimmt wegen seines klaren Inhaltes, wegen des schönen deutschen Druckes, und ganz besonders wegen der vielen herrlichen Bilder. Wir wollen nicht viel Worte machen über den Nutzen und über die Notwendigkeit eines solchen Hausbuches. Wir sagen kurzweg; so ein Buch soll in jeder katholischen Familie sein.

**Monika**, Donauvörth.

Einband zu Hofius, Glaubens- u. Sittenlehre

## Das Leben unseres I. Herrn u. Heilandes Jesus Christus und seiner jungfräulichen Mutter Maria, zum Unterricht und zur Erbauung



ung für alle katholischen Familien und heilsbegierigen Seelen im Sinne und Geiste des eben. Vaters **Martin von Cochem**, dargestellt von **L. C. Rufinger**, Regens. Mit einer Einleitung von Sr. Gnaden, **Dr. Karl Greith**, Bischof von St. Gallen und mit Approbation und Empfehlungen von siebenundzwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Mit Chromotitel, 14 neuen ganzseitigen Illustrationen, worunter 8 künstlerisch ausgeführte **Chronolithographien** und 575 Textillustrationen. 1040 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Dedeln Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldprägung. Notizschnitt. Preis (Expreskosten extra) ..... \$3.50

Einband zu Rufinger, Leben Jesu.

Es freut mich ausprechen zu können, daß diese Arbeit aus dem Geiste des lebendigsten Glaubens und tiefster Frömmigkeit hervorgegangen ist. Sie beiehet mit lichtvoller Klarheit und spricht zum Herzen mit Jungkeit und Wärme. Dabei ist die sprachliche Form sehr edel und dem erhabenen Gegenstande angemessen. Aus diesen Gründen erachte ich das Werk aller Empfehlung würdig und geeignet dem christlichen Volke eine starke Schutzwehr gegen die den Glauben und die frommen Sitten gefährdenden Elemente der Gegenwart zu sein.

**Seinrich Förster**, Fürstbischof von Breslau.

## Maria und Joseph.

Das Leben der allerheiligsten Jungfrau und ihres glorreichen Bräutigams, verbunden mit einer Schilderung der vorzüglichsten Eigenschaften und Verehrer Mariens. Von Vater **Beat Hobner**, O. S. B., Pfarrer. Mit einem Vorwort des Hochwürdigsten Fürstbischofs von Salzburg und mit Approbationen und Empfehlungen von dreieunddreißig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Neueste Ausgabe mit seinen Original-Chromolithographien und 740 Holzschritten illustriert. 1040 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Dedeln Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldprägung. Notizschnitt. Preis (Expreskosten extra) ..... \$3.50



Seinem Gegenstande nach der gläubigen Andacht des katholischen Volkes entgegenkommend, von einem gelehrten und seelenehrigen Ordenspriester in schlichter, vollständiger Sprache geschrieben, so reich ausgestattet, wie kaum eines der neueren Familien- und Volksbücher, von dem Fürstbischof von Salzburg mit Wärme bevorwortet und von den hervorragenden Mitgliedern der österreichischen, deutschen und schweizerischen Episkopate approbiert und empfohlen, bedarf das Werk unserer Empfehlung nicht mehr; es wird sicher seinen Weg machen und beim christlichen Volke viel Segen stiften.

**Stimmen aus Maria Laach.**

Einband zu Hobner, Maria u. Joseph.

Der „St. Peter's Bote“ hat die Hauptniederlage in Canada für diese prachtvollen Bücher und kann jederzeit Bestellungen aufs prompteste ausführen. Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

Man sende alle Bestellungen an  
**„St. Peter's Bote“** Muenster, Sask